



Unternehmen am Wirtschaftsstandort Rellingen

CLASEN & CO DIE MODERNE BAUMSCHULE!



Gemeinde
RELLINGEN
Wirtschaftsförderung



DAS UNTERNEHMEN

Betriebsfläche von 40 Hektar

750.000 Pflanzen in der Produktion

Vier Millionen Pflanzen – darunter 300.000
Obstgehölze – werden pro Jahr verkauft

50 festangestellte Mitarbeiter
Seit 1910 am gleichen Standort in Rellingen

Besonderheiten sind ALLEGRO Containerbäume und
RESISTA Ulmen, resistent gegen die Ulmenkrankheit, die
allerorts den wichtigen Straßenbaum Ulme in den 80er
Jahren sehr stark dezimiert hat.



CLASEN & CO DIE MODERNE BAUMSCHULE!

Als Wiege des Waldes wird das Baumschulgebiet im Kreis Pinneberg, seines Zeichens das größte zusammenhängende in der Welt, gerne und zu recht bezeichnet. Eine dieser gleichermaßen innovativen und traditionsreichen Kinderstuben hat seine Heimat in Rellingen. 1910 gründete Johannes Clasen die gleichnamige Baumschule auf dem noch heute genutzten Gelände an der Tangstedter Straße.

Gut 40 Hektar ist das Betriebsgelände groß, 750.000 Pflanzen befinden sich in der Produktion, etwa vier Millionen Gewächse – darunter 300.000 Obstgehölze – werden pro Jahr verkauft.

Eine Besonderheit bei Clasen & Co: Alle Pflanzen werden in Töpfen, sogenannten Containern, gezogen. Dieses System bietet einen großen Vorteil. Während in der Erde verwurzelte Bäume nur in der Vegetationsruhe mit Ballen verpflanzt werden können, ist das Rellinger Unternehmen in der Lage, das ganze Jahr über seine Kunden zu beliefern.

Dazu ist an der Tangstedter Straße das markengeschützte ALLEGRO-Verfahren entwickelt worden. Dabei können sich die Bäume in einem speziellen Substrat aus Ziegelbruch, Sand, vulkanischem



Gesteinsmaterial, offenporigem Blähton und organischen Zugschlagstoffen hervorragend entwickeln. Vor allem werden die kleinfaserigen Wurzeln, die für die Ernährung und damit den Wuchs verantwortlich sind, gestärkt. Mark Schneekloth: „Das sorgt für eine sichere Etablierung der Bäume.“ Getreu der Devise, dass Stillstand Rückschritt ist, wird immer an Stellschrauben gearbeitet. Dirk Clasen: „Dazu gehören Weiterentwicklungen bei den Schnitttechniken, den Substraten und der Ernährung.“ Aber auch bei den Bäumen an sich wird, wie mit der ebenfalls markengeschützten RESISTA-Ulme, Neuland betreten. So wird den unterschiedlichsten Pflanz- und Anwendungsgebieten Rechnung getragen.

Mit dem ALLEEGRO-Verfahren war es Clasen & Co beispielsweise möglich, auch im Winter für den Liseberg-Vergnügungspark in Göteborg (Schweden) Bäume zu liefern, die sicher anwachsen. Der skandi-

navische Raum mit Dänemark, Schweden und Norwegen ist einer der Handelsschwerpunkte. „In Deutschland geht es von Rosenheim bis Flensburg“, sagt Schneekloth. Als Komplettlieferant nutze der Rellinger Betrieb ein umfassendes Netzwerk mit anderen Baumschulen, die „morgens Kunde, mittags Lieferant und abends Konkurrent sein können“, wie Schneekloth mit einem Augenzwinkern verrät.

Abnehmer sind hauptsächlich Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus sowie die öffentliche Hand. Leuchtturmprojekte in der Betriebsgeschichte waren die Ausstattung der Astrid-Lindgren-Welt im schwedischen Vimmerby, die Begrünung des ehemaligen Flughafens München-Riem sowie die Beteiligung an zahlreichen Gartenschauen. So auch an der Internationalen Gartenschau in Hamburg, von wo einige Bäume ihren Weg zurück nach Rellingen, genauer gesagt an die Egenbütteler Caspar-Voght-Schule, gefunden haben. Schneekloth: „Das ist zwar nicht das Tagesgeschäft, aber das Gärtnerherz schlägt dabei höher.“ Projekte für die Ewigkeit dagegen sind Alleebäume wie jene Ulmenallee zwischen Stralsund und Ribnitz-Damgarten in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Arbeit und das Geschäft mit den Pflanzen ist mit sehr viel Produktionsrisiko verbunden. So braucht ein Alleebaum fünf bis zehn Jahre bis zum Erreichen der notwendigen Höhe. Diese – und viele andere Pflanzen – werden bei Clasen & Co vorproduziert, ohne einen sicheren Abnehmer zu haben. Die richtige Mischung aus langfristigem Denken, kurzfristiger Handlungsfähigkeit und verlässlicher Kontinuität im Angebot ist dabei das Erfolgsrezept.

50 festangestellte und 18 Saisonarbeitskräfte kümmern sich bei Clasen & Co um Bodendecker, Hecken und Bäume aller Größen. 2016 wird erstmals seit längerer Zeit wieder ein Gärtner, Fachrichtung Baumschule, ausgebildet. „75 Prozent unsere Mitarbeiter sind Fachkräfte“, betont Dirk Clasen. Das sei angesichts der Vielfalt der Pflanzen und Aufgabengebiete auch unerlässlich. Alle Mitarbeiter sind das ganze Jahr über beschäftigt, was zu einer engen Bindung an den Arbeitgeber führt. Clasen: „Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt mehr als zehn Jahre.“ Das Betriebsgebäude an der Tangstedter Straße wurde übrigens aus alten Stallungen errichtet, die zuvor auf dem Gelände des heutigen Rathauses an der Hauptstraße gestanden haben. In den zu Büros umfunktionierten Räumen schlägt der Puls von Clasen & Co – hier werden die Weichen gestellt, dass sich auch zukünftig die Menschen in Deutschland und Nordeuropa am Grün aus Rellingen erfreuen können.



Clasen & Co Baumschulen GmbH
Tangstedter Straße 70
25462 Rellingen
Telefon: +49 (0) 04101 / 5428-0
Telefax: +49 (0) 04101 / 5428-25
info@clasen-co.com
www.clasen-co.com



Gemeinde Rellingen
Wirtschaftsförderung
E-Mail: h.poppner@rellingen.de
Telefon: +49 (0) 4101 / 564-116
Telefax: +49 (0) 4101 / 564-6116
D-25462 Rellingen, Hauptstrasse 60

www.rellingen.de